



Bundesvertretung

Grabenstraße 89
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

buero@solidaritaet-international.de
www.solidaritaet-international.de

Frankfurter Volksbank eG
BIC FFVBDEFF
Spendenkonto
DE86 5019 0000 6100 8005 84
Beitragskonto
DE11 5019 0000 6100 8005 76

Sprecher:innen
Renate Radmacher
renate.radmacher@online.de
0049 (0)7361 72522
Armin Kolb
AuM_Kolb@web.de
0049 (0)1520 44 97 230
Ute Kellert
ute.kellert@posteo.de
0049 (0)160 2000 811

Kassierer:in
Axel Kassubek
kassu@t-online.de
0049 (0)561 312 409
Waltraut Bleher
waltraut.bleher@t-online.de
0049 (0)7903 7316

SI e.V. ist mit Bescheid des Finanzamts Duisburg vom 13.06.2023 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690)

Keine Kriminalisierung humanitärer Hilfe für Gaza !

August 2025

Die Bundesvertretung von *Solidarität International (SI) e.V.* schließt sich dem weltweiten Protest gegen das illegale Kapern des Schiffes "Handala" durch die israelische Armee in internationalem Gewässer an. "Handala" gehört zur *Freedom Flotilla Coalition* und war mit humanitären Hilfsgütern nach Gaza unterwegs.

Das Schiff wurde am 26. Juli in internationalen Gewässern von der israelischen Armee gestürmt und gekapert, die Ladung beschlagnahmt. Der Besatzung wurden die Kommunikationswege zerstört, um die Berichterstattung über den Vorfall zu ver- und zu behindern. Die Aktivisten, die friedlich und unbewaffnet waren, wurden in ein israelisches Gefängnis verschleppt. Inzwischen sind aber aufgrund des starken internationalen Drucks alle Besatzungsmitglieder wieder auf freiem Fuß.

Wir fordern den Durchlass des Schiffes nach Gaza, die Freilassung und vollständige Rehabilitierung der 19 Crew-Mitglieder und der beiden sich an Bord gewesenen Journalisten. Sie haben keinerlei Gesetze verletzt und in bester Absicht gehandelt.

Die "Handala" ist weiterhin festgesetzt, Hilfsgüter für die notleidende palästinensische Bevölkerung in Gaza werden vorenthalten. Diese Kriminalisierung der Aktivisten und der humanitären Hilfe ist ein Skandal!

Was soll daran kriminell sein, für die Freiheit von Palästina und die Zukunft der Kinder in Gaza einzutreten?

Der Zugang für humanitäre Hilfe muss mit internationalem Druck gegen die Regierungspolitik durchgesetzt werden. Die Menschen haben das Recht für ein freies und selbstverwaltetes demokratisches Palästina einzutreten und müssen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen können.

Solidarität International (SI) e.V. unterstützt die Forderung nach sofortiger Öffnung humanitärer Korridore für die Versorgung der Menschen in Gaza durch die UN und für einen sofortigen Waffenstillstand. Waffenlieferungen nach Israel müssen sofort gestoppt werden!

Wir kritisieren die Regierung Deutschlands, dass sie Beihilfe leistet zu Kriegsverbrechen. Deshalb unterstützt SI die Klage gegen den

Sicherheitsrat der jetzigen und letzten Bundesregierung.

Spenden erbeten:

- Für die akute Nothilfe in Gaza - Stichwort "**Gaza soll leben**"
- Für den geplanten Prozess gegen die Bundesregierung -
Stichwort "**Gaza Prozesse**"

Spendenkonto von *Solidarität International (SI) e.V.*

Frankfurter Volksbank - IBAN: **DE 86 5019 0000 6100 8005 84**

Renate Radmacher, Ute Kellert, Armin Kolb

- Sprecher*innen der Bundesvertretung SI -